

Was ist die Bowen Therapie?

Die ISBT Bowen Therapie ist eine aus Australien stammende, manuelle Therapiemethode, die Ihren Namen dem Erfinder Tom Bowen verdankt.

Seit mehr als 40 Jahren wird sie erfolgreich angewandt, um verschiedenste Leiden zu behandeln.

Dabei werden die Ursachen der Erkrankung behandelt und durch Aktivierung der Selbstheilungskräfte akute und chronische Schmerzen beseitigt.

Ebenso wird der Körper ganzheitlich gesehen und behandelt. Ein intensives Vorgespräch und eine genaue Beobachtung des Körpers während der Therapie sind bedeutend.

Das Außergewöhnliche an der Bowen Therapie ist ihre Einfachheit und Effektivität. Sie ist sanft, nicht invasiv und ihre positive Wirkung setzt bei den meisten Menschen schon nach wenigen Behandlungen ein.



Wie wirkt die Bowen Therapie?

Die Behandlung besteht aus sanften, präzisen Griffen an Muskeln, Bindegewebe, Sehnen und Faszien. Sanfte Moves verstärken die körpereigenen Impulse und Ressourcen der Selbstheilung. Im Gegensatz zu anderen manuellen Therapien ist es Ziel der Bowen Technik, es dem Körper zu ermöglichen sich selbst zu helfen. Auch die Organe werden positiv beeinflusst, hier begründet sich der häufige Vergleich mit dem osteopathischen Gedanken. Viele akute und chronische Schmerzen und Beschwerden beruhen auf Fehlhaltungen oder Fehlstellungen des Bewegungsapparates, hauptsächlich der Wirbelsäule. Auch durch Verletzungen, Operationen und Entzündungen können jahrelange Schmerzen entstehen. Genau hier setzt die ISBT Bowen Therapie an. An bestimmten Schlüsselstellen des Körpers werden manuell Impulse gesetzt. Er erhält damit die Möglichkeit sich selbst neu zu ordnen und seinen natürlichen Urzustand wieder zu finden. Beschwerden können sich somit dauerhaft lösen, Belastbarkeit und Wohlbefinden steigen. Auch das Immunsystem wird nachhaltig gestärkt. Gleichzeitig wird ein ausgleichender Effekt im psychischen - emotionalen Bereich beobachtet.



Bei welchen Beschwerden kann die Bowen Therapie helfen?

Jegliche Formen von Rückenbeschwerden wie Schmerzen, Muskelverspannungen, Hexenschuss, Ischiasbeschwerden, Wirbelsäulenverkrümmung, Bandscheibenbeschwerden

Schulterbeschwerden mit Schmerzen und Bewegungseinschränkung

Karpaltunnelsyndrom, Tennisarm, Sensibilitätsstörung wie z.B. Taubheit in den Fingern

Beckenschiefstand, Hüftbeschwerden, Beinlängenunterschied

Kniebeschwerden, allgem. Fußprobleme, Hallux valgus, Hammerzehen, Arthrose

Kopfschmerzen, Migräne, Nervenentzündungen, Kiefergelenksschmerzen, Zähneknirschen, Tinnitus

Rheumatische Beschwerden

Lymphabflußstörungen

Viszerale (organische) Beschwerden wie z.B. Asthma, Verdauungsprobleme, Menstruationsstörungen, Nieren- und Blasenbeschwerden

Nach frischen Verletzungen, um den Heilungsprozess zu beschleunigen

Allgemein zur Gesundheitsvorsorge, auch bei Babys, Kindern und Jugendlichen mit Haltungsschäden